

Festschrift

A logo for a 100th anniversary. It features the number '100' in a large, hand-drawn, chalk-like font. To the left of the '1', the years '1921-2021' are written vertically in a smaller, blue font.

Jahre

1. Fußball-Club Trieb e.V.



vom 03. Juli bis 04. Juli 2021



AOK
Die Gesundheitskasse.

BAYERN

Jetzt bis zu 100 EUR
jährlich Zuschuss sichern.

Weil es auf die Extras ankommt

Der AOK-Gesundheitsvorteil: innovative Extra-Leistungen,
maßgeschneidert für Sie.

www.aok.de/bayern/gesundheitsvorteil

Gesundheit nehmen wir persönlich.

Weitere Details und Bedingungen unter: www.aok.de/bayern/gvk

Grußwort der 1. Vorsitzenden des 1. FC Trieb

Liebe Mitglieder und Freunde des 1.FC Trieb!

Das Jahr 2021 ist für unseren Verein ein besonderes Jahr. Vor einem Jahrhundert haben sich einige junge Trieber gefunden, um einen Fußballverein zu gründen. Seit dieser Zeit gibt es in Trieb, mit kleinen Unterbrechungen, eine Fußballmannschaft, die den Ortsnamen im Landkreis bekannt gemacht hat.

Nicht nur der Fußball, auch die im Jahre 1976 gegründete Gymnastik- und Tanzabteilung machte unseren Verein, auch über die Landkreisgrenzen hinaus, bekannt. Diese Abteilung feiert in diesem Jahr ihr 45-jähriges Bestehen.

Da das Tanzen bei den Erwachsenen so gut ankam, gründeten wir 1988 auch eine Mädchentanzgruppe. Auch für unsere Senioren gibt es eine Möglichkeit sich fit zu halten und unsere Kleinsten, die Zappelzwerge fühlen sich wohl im Sportheim und lernen schon früh sich zu bewegen. Alle diese Abteilungen erfreuen sich bis heute einer großen Beliebtheit.

Seit dem Jahre 2013 besteht unsere Vorstandschaft aus Frauen, die für ihren Verein alles geben und stolz auf die Erfolge sind.

Erfolge, Auszeichnungen, Fernsehberichte, alles ein Lohn für die Zeit und die Arbeit, die unsere Vorstandschaft in all den 100 Jahren Vereinsgeschichte hatte.

Darauf können wir stolz sein!

Leider ist das letzte Vereinsjahr geprägt durch die Pandemie, die unsere Heimat, unser Leben, unseren Sport lahmgelegt hat.

Mit unseren Feierlichkeiten am 03./04.Juli 2021 möchten wir das 100jährige Jubiläum entsprechend würdig feiern.

Allen Besuchern und Beteiligten wünsche ich hierzu einen harmonischen Verlauf, sowie ein paar vergnügliche Stunden.



Susanne Kraus
Vorsitzende 1. FC Trieb





Grußwort der Lichtenfelser Bürgermeister

Sehr geehrte Vorstandschaft und Mitglieder des 1. FC Trieb,
Sehr geehrte Leserinnen und Leser dieser Festschrift,

herzlichen Glückwunsch zu 100 Jahren 1. FC Trieb. Zu diesem großen Jubiläum möchten wir dem Verein ganz besonders gratulieren.

Dass Fußball bei uns Sport Nummer eins ist, das hat das Spiel mit dem runden Ball auch und gerade den vielen aktiven Fußballvereinen, wie dem 1. FC Trieb, der in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiert, zu verdanken.

Wir möchten Ihnen nicht nur ganz herzlich zu einer langen und ereignisreichen Vereinsgeschichte gratulieren. Wir möchten den Vereinsvorständen und den Mitgliedern auch für ihre vielfältigen Bemühungen um den Fußballsport sowie um die Tanz- und Gymnastikgruppen danken. Aus dem sportlichen Leben für Jung und Alt in Trieb ist der Verein nicht mehr wegzudenken.

Seit nunmehr 100 Jahren hat der 1. FC Trieb nicht nur talentierte Sportlerinnen und Sportler, sondern auch engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter in seinen Reihen, die hinter den Kulissen planen und organisieren, Mut zusprechen und gemeinschaftliche Veranstaltungen auf die Beine stellen. Die Mitglieder haben viel von ihrer Zeit und Energie in den Verein gesteckt, dafür gebührt ihnen Respekt und Anerkennung.

Wir wünschen den Mitgliedern und der Vorstandschaft des 1. F.C. Trieb, dass das so bleibt. Dass sie weiterhin allen Trieber Fußball-, Tanz- und Gymnastikfans eine Heimat bieten, auch in Zukunft viele helfende Hände und Unterstützer finden und die Trieber Sportlerinnen und Sportler noch so manchen Titel nach Hause holen.



Andreas Hügerich
Erster Bürgermeister
der Stadt Lichtenfels



Sabine Rießner
Zweite Bürgermeisterin
der Stadt Lichtenfels



Mathias Söllner
Dritter Bürgermeister
der Stadt Lichtenfels



In Ihrer



JEMAKO[®]

SIMPLY CLEAN.

Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Nähe!

Susanne Kraus

Spendweg 3

96215 Klosterlangheim

Tel.: 09576 / 921175

Daheim mit Leikeim.

Leikeim
So schmeckt daheim.

Was ist Daheim? Ein Ort? Ein Gefühl? Für uns bei Leikeim ist es vor allem ein Geschmack. Denn jeder, der einen Schluck aus unseren Bügelflaschen nimmt, erlebt es: das einzigartige Daheim-Gefühl. Denn wir wissen, wie ein Bier aus Franken schmecken muss und sind daher stolz, sagen zu können: So schmeckt daheim.
www.leikeim.de

Leikeim
PREMIUM PILS
FRÄNKISCHE
BÜGELBRAUEREI SEIT 1891
500 ml
4,9%
Genussreichend, spritzig und feinherb.

Grußwort des BLSV-Präsidenten

Herzliche Glückwünsche

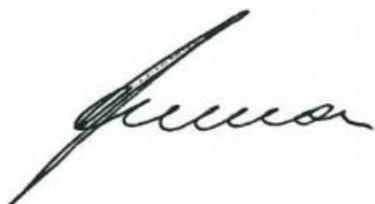
übermittle ich persönlich und im Namen des Bayerischen Landes-Sportverbandes den Mitgliedern des 1. FC Trieb e.V. und allen, die mit Ihnen das 100-jährige Jubiläum feiern.

Heute ist der 1. FC Trieb e.V. ein lebendiger Sportverein mit 300 Mitgliedern in zwei Abteilungen. Hier findet man Sportangebote für jedes Lebensalter und wird von qualifizierten Übungsleitern gut betreut. Nicht umsonst kann der Verein stolz sein über die Auszeichnungen "Großer Stern des Sports", "Seniorenfreundlicher Verein" und das Prädikat "Gymwelt Verein".

Ich gratuliere der gesamten Vorstandschaft sowie allen Mitgliedern, die stets dafür gesorgt haben, dass der Verein heute das ist, was man sich von einer modernen Sportgemeinschaft erwartet: ein sinnvolles Nutzen der Freizeit, Förderung der zwischenmenschlichen Beziehungen, Freude an der sportlichen Bewegung und am Wettkampf in seiner schönsten Form.

Vor allem gelten mein Dank und meine Anerkennung für die so erfolgreiche Arbeit den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern des 1. FC Trieb e.V., die dem Verein ein zukunftsweisendes Profil geschaffen haben. Stellvertretend hierfür seien die drei Damen aus dem Vorstand genannt, die bereits seit 2013 erfolgreich und mit großem Engagement den Verein hervorragend führen.

Meine besten Wünsche begleiten den 1. FC Trieb auf dem Weg in die Zukunft. Den Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.



Jörg Ammon BLSV-Präsident



Ihr Ansprechpartner für Festlichkeiten aller Art

Wenn's um die Wurst geht.



Metzgerei

Gasthof

96215 Lichtenfels
TRIEB,
Karolinenstrasse 8

Schaudt

Tel.: 09574-9206
Fax.: 09574-650420

- Party- & Grillservice
- ff-Fleisch- und Wurstwaren
- eigene Schlachtung
- Urgemütlicher Biergarten
- Fränkische Küche
- Fremdenzimmer

Grußwort des BFV-Präsidenten

Lichtenfels ist eine Stadt für das Besondere – ob größter Präsentkorb der Welt, ob Fränkisches Dreigestirn vor den Toren oder historische Altstadt – vieles findet man in dieser Weise nur in der Deutschen Korbstadt. In die Reihe des Besonderen reiht sich auch der Fußballverein aus der ehemaligen eigenständigen Gemeinde und dem heutigen Lichtenfelser Stadtteil Trieb ein - der 1.FC Trieb: Ein Fußballverein mit einer komplett weiblichen Vereinsführung, ein Spielbetrieb der ideell und nicht kommerziell ausgerichtet ist und eine Tanzgruppe, die von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel geehrt wurde, verleihen dem Verein seinen speziellen Charakter.

Bereits seit 100 Jahren prägt und bereichert der 1.FC Trieb das gesellschaftliche Leben im Ort. Als fest verwurzelter Verein in Lichtenfels trägt der Club seit jeher zum gesellschaftlichen Zusammenleben in der Region bei. In einer Gegend, die bei aller Tradition auch vom Wandel geprägt ist, ist der 1.FC Trieb über all die Jahre hinweg stets ein Anker und eine Konstante im Leben der Menschen geblieben. Damals wie heute ist der Verein ein wichtiger gesellschaftlicher Faktor in Lichtenfels. Hier treffen sich Spieler, Trainer, Mitglieder, Vereinsverantwortliche, Schiedsrichter und Zuschauer aus allen gesellschaftlichen Bereichen und erfreuen sich am Fußball, an Tanz und Gymnastik, an körperlicher Leistung und am Erleben von Gemeinschaft.

Mittlerweile hat der Verein über 300 Mitglieder aus allen Altersschichten. Ob wenige Monate alte Mitglieder oder über 90 Jahre alte Vereinsangehörige – sie alle finden eine sportliche Heimat im Verein, sie alle sind Teil des 1.FC Trieb. Das ist gelebtes generationsübergreifendes Miteinander! Daher verwundert es nicht, dass auch immer wieder Projekte über das Sportliche hinaus initiiert werden. Schafkopfturniere, Urlauberfeste mit Fußballtennis, Sportplatzkerwa oder Kaffeekränzchen vor Heimspielen sind nur einige Beispiele für das gesellige Miteinander im Verein.

Sportlich erlebte der Verein in den vergangenen 100 Jahren bewegte Zeiten. Abstiege gehören ebenso zur Geschichte der Fußballer wie mehrere Aufstiege. Nachdem der Spielbetrieb im Verein zwischenzeitlich ruhte, rollt seit 2014 wieder der Ball in Trieb. Das ist ein tolles Zeichen für den Amateurfußball in Lichtenfels! Möglich macht dies vor allem der ehrenamtliche Einsatz der Vereinsmitglieder. Exemplarisch hierfür steht die 2. Vorsitzende und Leiterin der Fußballabteilung Waltraud Schramm, die bereits seit über 45 Jahren im Verein aktiv ist. Für dieses herausragende Engagement gebührt Frau Schramm und allen Engagierten im Verein mein herzlichster Dank. Denn: Ehrenamt ist die Grundlage des organisierten Fußballs. Es ist der Kitt, der unsere Vereine und unsere Gesellschaft zusammenhält.

Der 1.FC Trieb steht demnach für vieles, was das Vereinsleben ausmacht: ehrenamtliches Engagement, soziales Miteinander, kreative Projekte, Freude an der sportlichen Betätigung sowie Spaß auf und neben dem Platz. In den 100 Jahren hat der Verein somit einiges für den bayerischen Amateursport geleistet, vielen Menschen in der Region eine sportliche Heimat gegeben und zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung sowie zur Vermittlung grundlegender Werte, wie Fair Play, Toleranz oder Teamgeist, beigetragen.

In diesem Sinne gebührt dem 1.FC Trieb mit seiner Vorstandschaft um Vorsitzende Susanne Kraus und dem gesamten Team der herzliche Dank für das bisher Geleistete sowie die besten Glückwünsche zum hundertjährigen Jubiläum. Für die Zukunft wünsche ich dem Verein das Allerbeste und gutes Gelingen!

R. Koch

Rainer Koch

Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes



Grußwort des Kreisvorsitzenden BLSV

Der 1. FC Trieb e.V. feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Gründungsjubiläum, ein Jubiläum, auf das der Verein und alle Männer und Frauen, die bisher und die Frauen, die heute die Verantwortung tragen, sowie alle Mitglieder, sehr stolz sein können.

Ein Blick in die Chronik zeigt, dass die Freude am Fußballspielen sich am besten in einem Sportverein verwirklichen lässt, dass viele Hürden aus dem Weg geräumt werden mussten, damit über viele Jahre ein geordneter Spielbetrieb möglich war.

Die Freude am Sport, am gemeinsamen Ziel, ließ die Mitglieder des Vereines nicht verzagen, wenn es abwärts ging. Man fand immer eine Lösung, die den Verein zu einer neuen Blüte führte. Dies zeigte sich in besonderer Weise, nachdem keine Verbandsspiele mehr möglich waren.

Kein Aufgeben, nein, vom Fußball zur Gymnastik und zum Tanz.

Hier erstrahlte der 1. FC zu neuem Glanz. Treibende Kraft war und ist auch heute Waltraud Schramm, der ich für Ihre Ideen und Ihren Einsatz besonders danken möchte.

Ich erinnere mich noch gerne an den 1. Platz im Wettbewerb „Quantensprung“ des Bayerischen Landessportverbandes oder an die Verleihung des „Großen Stern des Sports“.

Ich freue mich besonders, dass der Verein an die Jugend denkt. Knapp ein Drittel der Vereinsmitglieder sind Kinder und Jugendliche. Respekt.

Ich freue mich auch, dass wieder Fußball gespielt wird.

Mein Dank gilt allen, die sich für den Verein einsetzen. Von der Vorsitzenden bis zu den Helfern. Allen wünsche ich ein schönes Jubiläumsjahr und eine würdevolle und frohe Jubiläumsfeier. Sie haben es verdient.

Hans-Peter Dentsch
Kreisvorsitzender
Bayerischer Landessportverband





Grußwort des Landrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine, kürzt die öde Zeit, und er schützt uns durch Vereine, vor der Einsamkeit“: Das Zitat von Joachim Ringelnatz bringt es auf den Punkt, was die Idealisten und Mitglieder des 1. FC Trieb seit einem Jahrhundert leisten.

Zum Jubiläum gratuliere und danke ich allen auch im Namen des Kreistags ganz herzlich. Ich bedauere sehr, dass coronabedingt die Feierlichkeiten anders ausfallen müssen, als wir es uns alle wünschen. Das 100-jährige Bestehen des 1. FC Trieb ist nämlich weit mehr als nur ein Vereinsjubiläum: Es ist ein Ereignis, das unseren gesamten Landkreis angeht.

Vereine wie der 1. FC Trieb sind nicht nur das Rückgrat des Sports, sondern auch der Gemeinschaft. Mehr als die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner sind Mitglieder im Verein – 300 an der Zahl. Dass ein knappes Drittel davon Kinder und Jugendliche sind, dass beim Breitensport von den „Zappelzwerge“ bis hin zur Seniorengymnastikgruppe eine große Bandbreite angeboten wird, zeigt, welche herausragende gesellschaftliche Bedeutung dem Verein zukommt.

Mit großem Engagement, Fleiß und Idealismus hat der 1. FC Trieb sukzessive die Basis geschaffen, dass die Bürgerinnen und Bürger hier ihre Freizeit sportlich gestalten können. Er bietet für alle Altersschichten ein breites Spektrum, sich sportlich zu betätigen und wurde deshalb auf überregionaler Ebene vielfach ausgezeichnet. Die Gymnastik- und Tanzgruppen haben den Verein weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Neben Sport und Gesundheit fördert der 1. FC Trieb mit Veranstaltungen wie dem Tanz-Musical Schneewittchen, Preisschafkopf, Kaffeekränzchen bei Heimspielen, Weinfest, Sportkerwa und Adventsfeier auch das Gemeinschaftsleben im Dorf. Es geht hier um soziales Engagement, um Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse. Es geht um Teamgeist und um Leidenschaft, sich für seine Heimat und für seinen Verein einzusetzen.

Allen Gründern, allen ehrenamtlichen Helfern sowie allen aktiven Sportlerinnen und Sportlern, die im vergangenen Jahrhundert für den Verein tätig waren und sind, gilt mein aufrichtiger Dank. Sie alle haben den Verein durch ihre Umsicht und ihren Fleiß zu dem gemacht, was er heute ist.

Gerade in diesen schwierigen Zeiten der Pandemie wünsche ich Ihnen ganz viel Durchhaltevermögen und einen langen Atem und zum 100. Geburtstag insbesondere, dass es immer wieder sportbegeisterte Idealisten geben möge, die den Verein genauso elanvoll und fortschrittlich in die Zukunft führen, wie dies in der Vergangenheit der Fall war.

Ihr

Christian Meißner

Landrat des Landkreises Lichtenfels





Grußwort des Kreisspielleiters

100 Jahre Vereinsgeschichte 1.FC Trieb lassen uns erahnen, welche traditionsreiche Vergangenheit darin eingeschlossen ist. Inzwischen ist der FC Trieb im 21. Jahrhundert angekommen und führt noch immer mit großem Engagement seinen sportlichen, aber sicherlich auch kulturellen Auftrag, zum Wohl der Allgemeinheit fort.

Ich gratuliere dem 1. FC Trieb sehr herzlich zu diesem großen festlichen und sportlichen Ereignis.

Mit hohem Respekt blicken wir deshalb auf alle Leistungen, welche die Aktiven und Verantwortlichen des Jubelvereins in den 100 Jahren seines Bestehens erbracht haben.

Persönlich und im Namen des gesamten BFV – Kreisausschusses Spielkreis II (CO-KC-LIF) bedanke ich mich bei allen Aktiven, besonders aber bei jenen Frauen und Männern die, mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz, den Verein in schönen, aber auch schwierigen Tagen gelenkt, gefördert und unterstützt haben.

Wer die Zukunft des Vereins fest im Blick hat weiß um die notwendigen Anstrengungen, sich intensiv um den Nachwuchs zu kümmern. Nur ein ausreichend und gut ausgebildeter Nachwuchs garantiert die Zukunft eines jeden Vereins. Auch hier wurde und wird beim Jubelverein sehr gute Arbeit geleistet, knapp ein Drittel der Mitglieder sind Jugendliche, sodass uns um die Zukunft des Vereins nicht bange sein muss

Ich wünsche dem 1. FC Trieb eine sehr erfolgreiche Fortführung der guten und zielorientierten Vereinsarbeit. Den Festtagen wünsche ich einen gelungenen und harmonischen Verlauf.

Egon Grünbeck
Kreissvorsitzender/Kreisspielleiter
Bayerischer Fußballverband





LIPFERT

100 Jahre Qualität

-SEIT 1920-

Glas nach Maß

Spiegel • Glasplatten • Isoglas • Plexiglas

Zuschneiden • Schleifen

Bohren • Montieren

Glasduschen • Türen • Vordächer

www.lipfert-flachglas.de

Wöhrdstraße 44 • 96215 Lichtenfels • Tel. 09571-3616

Grußwort der BLSV- Bezirksvorsitzenden Oberfranken

Als Vorsitzende des BLSV-Bezirk Oberfranken grüße ich Sie sehr herzlich und gratuliere – auch ganz persönlich – dem 1. FC Trieb e.V. zu seinem 100-jährigen Bestehen.

Zu diesem außergewöhnlichen Jubiläum sende ich nicht nur dem Verein meine hohe Anerkennung, sondern – und besonders – der Vorsitzenden Susanne Kraus und ihrem ausschließlich weiblichen Vorstandsteam meinen Dank für die nicht hoch genug zu schätzende ehrenamtliche Arbeit.

Ein solch tolles Jubiläum kann ein Verein nur dann feiern, wenn er neben aktiven Mitgliedern engagierte Führungspersönlichkeiten hat, die mit Begeisterung und Überzeugung, lösungsorientiert, sozial und verantwortungsbewusst die Geschicke des Vereines lenken.

Anders als vor 100 Jahren, wo es vorwiegend um die körperliche Ertüchtigung ging, haben Sportvereine heute eine wesentliche integrierende Rolle in der Gesellschaft und im sozialen Miteinander übernommen.

Dieser Rolle wird der 1. FC Trieb hervorragend gerecht. Er eröffnet Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern sowie Senioren – also allen Generationen - die Möglichkeit einer aktiven und gesunden Freizeitgestaltung; dass der Verein dabei äußerst erfolgreich ist, zeigt sich in verschiedenen hochkarätigen Auszeichnungen und Beiträgen in den Medien.

Ich bin mir sicher, dass sich das Vorstandsteam um Susanne Kraus den Herausforderungen der Zukunft stellt, in der die Digitalisierung, Individualisierung und Schnelllebigkeit immer stärker das Leben des Menschen bestimmt und das Ehrenamt eine Wandlung durchläuft.

Ich wünsche allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern, allen Helfern und Organisatoren, dass es trotz der herrschenden Pandemie möglich sein wird, dieses seltene Jubiläum gebührend feiern zu können.

Möge dieses Jubiläum seinen Mitgliedern Kraft geben und Ansporn sein, den Verein mit Freude durch weitere erfolgreiche Jahrzehnte zu führen und zu begleiten!

Mit sportlichen Grüßen



Monika Engelhardt
BLSV-Bezirksvorsitzende Oberfranken





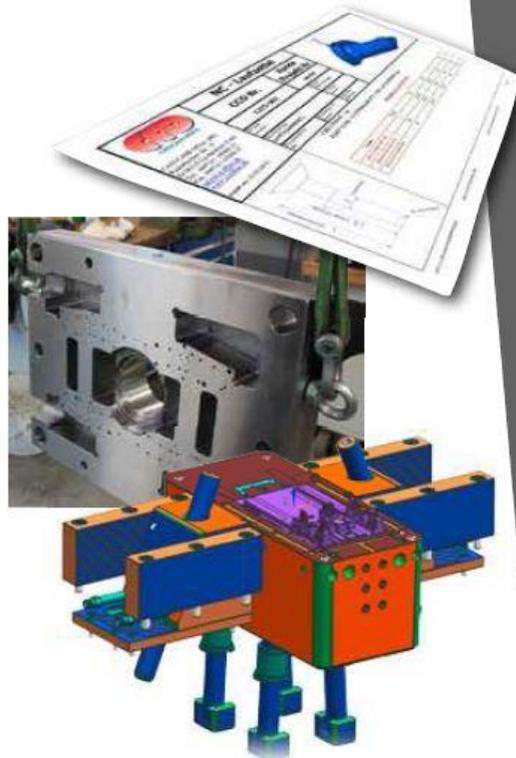
ENERGIE AUS UNSERER REGION.

**STROM. GAS. WASSER.
WÄRME. VERKEHRSBETRIEB.**

Wir sind für Sie da!

Infos unter 0 95 71 · 95 52-0
oder www.stadtwerke-lichtenfels.de

stadtwerke
LICHTENFELS 



CAD CAM OFFICE
Konstruktion & Fertigung GmbH

🏠 Kulmbacher Straße 15
96215 Lichtenfels/Trieb

☎ +49 (0)95 74 /6 50 00 41

📠 +49 (0)95 74 /6 50 00 47

✉ info@ccoffice.de

www.ccoffice.de

Ihr Partner für
**KONSTRUKTION &
FERTIGUNG**

🖥 3D/2D Konstruktionen
für den
→ FORMENBAU
→ WERKZEUGBAU
→ MODELLBAU

⚙ CNC-Lohnfertigung

www.ccoffice.de

RUDOLF PANZER



Entsorgungsfachbetrieb

■ **Containerdienst**

■ **Kompost- u. Recyclinganlage**

☎ **09571 / 9477-0 und 09571 / 7586-0**

www.panzerundkraus.de

zentrale@panzerundkraus.de



Krappenrother Str. 16, 96215 Lichtenfels



Unsere Schirmherrschaft

zum 100-jährigen Jubiläum des 1.FC Trieb



***Andreas Hügerich
Erster Bürgermeister
der Stadt Lichtenfels***

***Sabine Rießner
Zweite Bürgermeisterin
der Stadt Lichtenfels***



***Mathias Söllner
Dritter Bürgermeister
der Stadt Lichtenfels***



Ein Herz für Ihre Gesundheit



Rats- APOTHEKE

Apotheker Hartmut Pensel

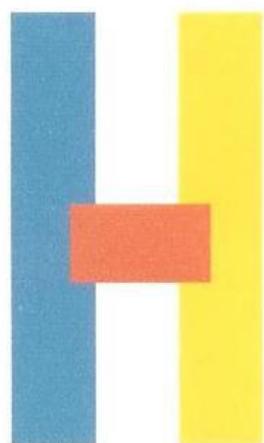


Homöopathie ♥ Naturheilmittel

♥ Naturkosmetik ♥

Schüßler-Salze ♥ Aromatherapie

www.ratsapotheke-lichtenfels.de



Malerbetrieb

L. HARTMANN

Inh. Achim Hartmann

96215 Lichtenfels

Tel: 09571/72592 Fax: 3245







Zum Gedenken an unsere verstorbenen
Vereinsmitglieder und Freunde des 1. FC Trieb.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.

Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.



NULL BOCK AUF NULL ZINSEN? WIR AUCH NICHT.

Geldanlage kann auch Spaß machen.
Sprechen Sie uns an, wir haben Alternativen.

Investieren birgt Risiken.

Jürgen Spatscheck e.K.

Generalvertretung der Allianz
Innere Bamberger Str.17
96215 Lichtenfels
juergen.spatscheck@allianz.de

www.allianz-spatscheck.de

Telefon 0 95 71 9 49 64 72

WhatsApp 0 95 71 9 49 64 72



Allianz 

100
1921-2021

100-jähriges Bestehen
des 1. FC Trieb



FUSSBALL &

BIERGARTEN beim 1. FC Trieb

Samstag, den 03.07.2021



14.00 Uhr

SpVgg Obersdorf - FC Kirchlein



17.00 Uhr

1. FC Lichtenfels - TSV Marktzeuln



der BIERGARTEN unter der Pergola ist geöffnet!!!
Bratwürste, Steaks & Grillkäse

Sonntag, den 04.07.2021

9.00 Uhr

Gottesdienst unter der Pergola
mit anschließendem Fröhschoppen!!!



13.00 Uhr

VfB Neuensee - FC Fortuna Roth



16.00 Uhr

1. FC Michelau - FV Mistelfeld



der BIERGARTEN unter der Pergola ist geöffnet!!!
Weißwürste / Bratwürste, Steaks & Grillkäse / Kaffee & Kuchen

Die geltenden Hygienevorschriften sind einzuhalten!!!

Mehr Mode in Leder
werksverkauf | **kommen | kaufen | sparen** maddox-outlet.de

Trachtenoutfits
und
Ledermode
Große Auswahl von Kopf bis Fuß
für die ganze Familie

Schleusenstraße 21
96247 Michelau
Tel. 09571 / 89916
Fax 09571 / 89939

Öffnungszeiten:
Mo. 12 – 17 Uhr
Di. bis Fr. 9 – 17 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr

MADDOX
Outlet

**Parkplätze direkt
am Firmengelände**



Verfügbare Marken



GIESSWEIN

P.S. Schuhmacher



Ihr Fachmann für:

Heizung

Solar

Sanitär

Christoph Schaller

Austraße 27

96215 Lichtenfels

Mail: Heizung.Schaller@web.de

Tel: 09571/5514

Fax: 09571/795796

Mobil: 0170/4408183

METZGEREI

NOWOTNY

hausgemachte
Qualität





Schramm

KIESGEWINNUNG

- + SAND + KIES (AUCH FÜR SELBSTABHOLER)
- + DEPONIE FÜR ERDAUSHUB (Z.O)



OT Trieb

96215 Lichtenfels

☎ 09574-6228-0

www.kiesgewinnung-schramm.de



Schramm

DK-0 INERTABFALLDEPONIE

- + DEPONIE FÜR BAUSCHUTT + ERDAUSHUB
- + BAUSCHUTTRECYCLING



Spitzbergweg 1

96275 Marktzeuln

☎ 09574-8959

www.bauschuttdeponie-schramm.de

www.schramm-bayern.de









LIPFERT

100 Jahre Qualität

-SEIT 1920 -

Naturbaustoffe

Lehm • Kalk • Naturfarben
Böden aus Holz • Kork • Lino • Wolle
Dämmung aus Flachs • Holz
Schimmelsanierung

www.naturbau.de

Wöhrdstraße 44 • 96215 Lichtenfels • Tel. 09571-3616



Frankenlaib

mit Natursauerteig aus unserem Steinbackofen



Kerlings Backwerkstatt, Bad Staffelstein

www.Brotspezialitaeten.de

Das Highlight unserer Tanzgruppen im Jahr 2019





PKW-Ankauf Müller Michelau

auch Alt-und Schrottautos,
Traktoren, Mopeds und Roller

Tel. 09571 / 49 66 86
Handy 0172 / 1 36 27 13



Der Fußballsport in Trieb

1910 – 1920

Auf Straßen und Wiesen

Die Fußballbegeisterung in Trieb schlug schon lange vor der Gründung des 1. FC hohe Wellen.

Bereits im Jahre 1910, als der Fußballsport, vornehmlich durch den 1. FC Michelau und den 1. FC Lichtenfels populär wurde, jagte man auf den Trieber Straßen und Wiesen dem begehrten Lederball nach. Selbstverständlich war das damals noch kein Fußballspiel im ordentlichen Sinne. Es war eine wilde Spielerei voller Ursprünglichkeit, wobei es völlig gleichgültig war, aus wie viel Spielern die Mannschaften bestanden. Von den Regeln war auch noch wenig bekannt.

Aber langsam fasste dieses Freizeitvergnügen feste Wurzeln. Man „organisierte“ sich und trug mehrmals im Jahr auf einer Wiese mit zusammen gewürfelten Mannschaften Fußballspiele gegen die Nachbardörfer aus, wobei es jedes Mal um die Ehre des Ortes ging. Für 3,-- Mark wurde dafür ein gebrauchter Fußball vom 1. FC Michelau gekauft.

Sport- und Pioniergeist

Echte Sportbegeisterung war erwacht. Als natürliche Folge entschloss man sich schon im Jahr 1913 einen „wilden“ Verein zu gründen. In der Gastwirtschaft Vogel kam man zusammen, um den 1. FC Trieb aus der Taufe zu heben. Die Leitung des Vereins übernahm der am 03.03.1913 von Michelau nach Trieb gekommene Pächter der Gastwirtschaft Vogel, Hans Freitag.

Der Anfang war natürlich sehr schwer, vor allem in finanzieller Hinsicht. So mussten die Spieler für die Kleidung selbst aufkommen. Opfer, die damals nicht leichtgefallen sein dürften. Hans Borschlegel, der als Kieper spielte, kam dabei auf den Gedanken, lange Hosen in kurze Sporthosen zu verwandeln, indem er sie einfach abschnitt. Auch alte Stiefel wurden vom „Schusters-Lola“ entsprechend zurechtgestutzt und „präpariert“. Nicht selten kam es vor, dass am Spieltag das begehrteste aller Objekte, nämlich der Fußball, überhaupt noch fehlte. Beim sonntäglichen Frührschoppen mussten deshalb manchmal die letzten Pfennige zusammengelegt werden, um schnell noch mit dem Fahrrad aus Lichtenfels einen Ball herbeischaffen zu können.

Selbst während der Kriegsjahre 1914 – 1918 kam der Spielbetrieb nicht ganz zum Erliegen, denn die Spiele wurden hauptsächlich von Jugendlichen ausgetragen.

Sehr mit Schwierigkeiten verbunden war immer die Auswahl des Spielfeldes, denn die Landwirte und auch der Gutsherr Benecke waren nicht begeistert, zu sehen, wie ihre Wiesen ramponiert wurden. Deshalb wurde man schon bald im Gutshof Benecke vorstellig, um eine Wiese zu pachten. Der Erfolg war der, dass man die im Volksmund unter dem Namen „Hanna-Weiher“ bekannte Wiese an

der Hauptstraße nach Lichtenfels kostenlos überlassen bekam und für die eigenen Bedürfnisse herrichten durfte. Die Torbalken lieferte bei einer Nacht- und Nebel-

Aktion das nahe gelegene „Judenwäldchen“. Damit hatte der Verein den ersten ordentlichen Sportplatz, der vollkommen uneingeschränkt auf Jahre hinaus benutzt werden konnte.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch eines Sportfestes in Frohnlach im Jahre 1919, wo ein Spiel gegen Ebersdorf ausgetragen wurde, zu dem man hin und zurück auf Schusters Rappen marschierte – das war noch Sportsgeist. Überhaupt ging es früher öfter zu Fuß hinaus, so dass man sehr erfreut war, wenn die Landwirte Übelmann und Hanna ab und zu ihr Pferdegesspann zur Verfügung stellten.

Am 01.10.1919 zog Vorstand Hans Freitag wieder nach Michelau zurück. Ebenso verließen einige der besten Spieler den Verein, was für den Verein eine merkliche Schwächung bedeutete.

Den verwaisten Vorstandsposten übernahm der im Gutshof Benecke angestellte Kutscher Fritz König. Leider war ihm nur eine kurze Amtszeit vergönnt, denn er musste wegen einem schweren Kriegsleiden nach etwa 1 ½ Jahren unfreiwillig abtreten. Als Interimsvorstand war anschließend der neue Vereinswirt Karl Vogel tätig.

Was das Vereinslokal angeht, so stand das damals bei weitem nicht so im Mittelpunkt wie heute, denn die Gelder waren knapp bemessen. Meistens traf man sich nach Feierabend in der Wohnung von Johann Pohlein, einem der „Macher“ im Verein, der um diese Zeit gewöhnlich noch bei seiner Korbmacherarbeit saß. Hier wurde bis in die späte Nacht hinein über Fußball diskutiert und es wurden Pläne ausgeheckt.

1921 – 1945

Kameradschaft und Idealismus

Im Jahre 1921 wurde Andreas Meußner zum 1. Vorstand gewählt. Schriftführer wurde Hans Köhlerschmidt aus Krappenroth und Kassier Heinrich Fischer.

Man entschloss sich noch im gleichen Jahr, den Verein dem Süddeutschen Fußball-Verband anzugliedern, daher auch das Gründungsjahr, und weckte durch den damit geregelten Spielbetrieb ein noch regeres Interesse am Fußballsport.

In den ersten Zwanziger Jahren, die im Zeichen der kolossalen Geldentwertung standen, galt es vor allem, die finanziellen Probleme zu lösen, um den Verein über Wasser zu halten. Dass dies recht gut gelang, war aber letzten Endes ein Verdienst ausgezeichnete Kameradschaft, die früher sehr viel besser gewesen sein soll als heute. Bei Auswärtsspielen unterstützte man sich gegenseitig mit

dem an sich schon sehr geringen Taschengeld. Die Bauernsöhne verkauften, von Vaters Seite unerlaubt, Getreide, um an Fußballschuhe heranzukommen.

Um die Geldsorgen im Verein in den Griff zu bekommen, spielte Andreas Meußner mit seinen „Getreuen“ im Saale Vogel Theater und hielt Tänze ab. Ein Ereignis mit besonderer Note war das Preisrodeln am Höhberg, dass die Kasse ebenfalls merklich auffüllte. Den sichtbaren Erfolg dieser gesamten Bemühungen bildeten die ersten blau/weißen Dressen, die Vorstand Andreas Meußner aus Bamberg besorgte und die im Verein eitel Freude hervorriefen.

Auf- und Abstieg

Die Mannschaft stand diesen Leistungen in nichts nach. Nach zwei Jahren Spielzeit in der untersten Klasse stieg die Mannschaft 1923 in die B-Klasse auf. In der höheren Spielklasse musste man u. a. gegen Marktgraitz, Weidhausen, Frohnlach, Kauerndorf, Mainleus, Kronach und die heutige SpVgg Bayreuth antreten.

Im Jahr 1925 wurde Adolf Vogel Vereinsvorstand. Die Kasse übernahm Hans Fischer.

Ende der zwanziger Jahre wurde der Aktivität des Clubs ein vorläufiges Ende gesetzt. Die Ursache war ein Spiel gegen eine Kulmbacher Mannschaft auf einem Sportfest in Lettenreuth, das einen unheilvollen Ausgang nahm. Die eigentliche Schuld traf angeblich den Schiedsrichter aus Lichtenfels, der als geborener Kulmbacher nur für die Kulmbach Elf gepfiffen haben soll. Er ging sogar so weit, beim Stande von 2 : 1 für Kulmbach ein Tor für den Gegner zu geben, obwohl der aus dem Mittelfeld geschlagene Ball über das Trieber Gehäuse strich. Das war natürlich für die Trieber Spieler zu viel und man brach das Spiel ab, als es auch noch einige Hinausstellungen gegeben hatte.

Dass dies ein entscheidender Fehler war, der dem Verein Kopf und Kragen kosten sollte, hat sich bald erwiesen. Trieb bekam nämlich vom Verband eine Strafe auferlegt, die alle vorhandenen Mittel in Anspruch nahm und den Club schachmatt setzte. Man musste die Mannschaft zurückziehen, denn es war niemand mehr da, der sich in der wirtschaftlich so schlechten Zeit für einen neuen Anfang interessierte. Außerdem machten sich deutlich Nachwuchssorgen bemerkbar, von der neu zu lösenden Sportplatzfrage abgesehen. – Die halbe Mannschaft schloss sich Nachbarvereinen an.

1946 – 1959

Die Schrecken des Krieges vergessen

Die Kriegsjahre waren wie ein böser Traum vergangen. Man fand allmählich aus den Wirren wieder zu einem einigermaßen geordneten Lebensrhythmus. Auch die Vereine sprossen wieder hervor.

In der Gastwirtschaft Vogel kamen bereits Anfang 1946 die Fußballer zusammen, um den Verein wieder aufleben zu lassen. Die Nachkriegsjahre waren geprägt von der Unentschlossenheit im Lande, von den sich stellenden Existenzfragen und vielen Wohnungswechseln. Diese Neuorientierung wirkte sich auch auf den Verein aus, in dessen Führung es ein ständiges Kommen und Gehen gab.

Selbstverständlich musste zu dieser Zeit wieder viel Idealismus aufgebracht werden, um dem Verein auf die Beine zu helfen. Aber was unternahm man nicht alles, nur um Fußball spielen zu können. Man erwarb für wenig Geld einen Posten amerikanischer Soldatenhemden, ließ sie färben und kam so zu den ersten „Trikots“. Der jetzige Vorstand Adam Säum besorgte als Arbeiter bei einer Burgkunstadter Schuhfabrik Leder, aus dem Schuhmachermeister Hans Vogel Fußballschuhe fertigte. Mangelware waren Fußbälle. Meistens stand nur ein Ball von schlechter Qualität zur Verfügung. Hans Vogel hatte daher dafür zu sorgen, dass eine Reparatur, auch während des Spiels, möglich war. Denn nicht selten kam es vor, dass das Leder im Laufe der 90 Minuten kaputt ging. Einmal brach der Schiedsrichter sogar ein Spiel ab, weil der Fußball nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist in Ordnung gebracht werden konnte. Im Hinblick auf diese Schwierigkeiten wurde es daher freudig begrüßt, dass im Jahr 1946 Kuratus Hans Rauh seinen eigenen Ball zur Verfügung stellte.

Als Sportplatz wurde 1946 zunächst der vom Gutshof Benecke gepachtete „Kloster-Ranga“ auf der Karolinenhöhe benutzt. Aber dieser Platz war wegen seiner Hanglage nur eine Notlösung. Bereits Ende 1946 siedelte man deshalb auf den Platz „bei den Schrebergärten“ um, der ebenfalls vom Gut Benecke zur Verfügung gestellt wurde. Hier entwickelte sich das Vereinsleben zur ersten Nachkriegsblüte. Gleichzeitig verlegte man auch das Vereinslokal in die Gastwirtschaft Schardt.

Die Fußballmannschaft spielte in der C-Klasse eine bedeutende Rolle und verfehlte in den Jahren 1947 und 1948 nur knapp den Aufstieg.

Ein neuer Sportplatz, aber keine Spieler

Im Jahr 1950 musste der Platz „bei den Schrebergärten“ wieder an Herrn Benecke zurückgegeben werden, der dafür die „Lufthäuserwiese“ in Pacht gab. Mit Hilfe eines Totozuschusses konnte diese Wiese zum Sportplatz ausgebaut werden. Die Einweihung fand mit einem Sportfest im Jahr 1950 unter Vorstand Martin Weihermüller statt.

Eine äußerst negative Erscheinung war trotz des neu geschaffenen Sportplatzes die Tatsache, dass in den Jahren 1951 bis 1953 eine Anzahl Spieler den Verein verließ, ohne, dass geeigneter Nachwuchs aus den eigenen Reihen nachkam. Dazu kam, dass durch den Sportplatzbau die finanzielle Kraft des Vereins aufgebraucht war. Im Jahr 1953 sah sich deshalb der Verein gezwungen, den Spielbetrieb vorübergehend einzustellen.

1960 – 1970

Ein neuer Anfang und Aufstieg in die B-Klasse

Einige Jahre war es in Trieb um den Fußball still geblieben. In Kirchweihspielen zwischen dem oberen und dem unteren Dorf flackerte zwar die Leidenschaft immer wieder auf, aber man war viel zu skeptisch, etwas zu unternehmen. Allmählich setzte sich jedoch die Fußballbegeisterung wieder durch. Anfang April 1960 konnte der Spielbetrieb dann doch wieder aufgenommen werden.

Die Spieler erklärten sich bereit, die Fußballschuhe selbst zu kaufen. Auch die Spielerpässe wurden aus eigener Tasche bezahlt. Der wiedergewählte 1. Vorstand Martin Weihermüller besorgte günstig gebrauchte blau/weiße Dressen vom aufgelösten FC Mönchkröttendorf und die ersten weißen Sporthosen wurden vom Bekleidungshaus Hermann Nimmert aus Michelau gesponsert.

Mit gemeinsamen Anstrengungen wurde der arg verwilderte Sportplatz wieder in einen bespielbaren Zustand gebracht.

Zu Anfang gab es viele Niederlagen, denn die meisten Spieler waren ungeübt und es gab kein Training. 1962 wählte der Verein Hans Will zum 1. Vorstand.

Vor den Verbandsspielen 1961/62 kam man zu der Einsicht, dass die Mannschaft ohne jedes Training nicht weiterkommen würde. Man fand einen geeigneten Trainer in Georg Müller, der kurz vorher in Trieb zugezogen war. Seine Arbeit war sehr fruchtbringend, so dass der Club 1964 in die B-Klasse aufstieg.

Im Jahr 1965 stellte Vorstand Hans Will seinen Posten zur Verfügung. Der Verein wählte Willy Lube zum Nachfolger. Im gleichen Jahr wurde der Guttenberg-Pokal gewonnen. Und im Jahr 1966 wurde der FC Zweiter.

Bereits 1967 wurde deutlich, dass sich die Mannschaft bei gleichbleibendem Trainingsaufwand und Spielermaterial nicht mehr wesentlich verbessern konnte. Nachwuchssorgen traten darüber hinaus immer mehr in den Vordergrund.

1969 stand der nächste Wechsel des Vorstandes an. Es wurde Eberhard Meußner gewählt. Dieser musste in der Saison 1969/70 den Abstieg in die C-Klasse hinnehmen, da der FC auf dem vorletzten Tabellenplatz landete.

Im gleichen Jahr wurden die „Abtswiesen“ als Industriegebiet ausgewiesen. Darunter fiel auch das Sportplatzgelände. Die Gemeinde kaufte von Gutsbesitzer Benecke das Grundstück des heutigen Sportplatzes, baute es dafür aus und stellte es dem FC Trieb zur Verfügung.

1971 – 1999

Auf- und Abstieg, Gründung einer Gymnastik- und Tanzgruppe und Sportheimbau

Im Juni 1971 feierte man das 50jährige Vereinsbestehen. 1972 wurde Georg Müller zum 1. Vorstand gewählt, da Eberhard Meußner aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren konnte.

Im Juni 1973 war der Ausbau des Sportplatzes abgeschlossen und die Einweihung wurde vollzogen.

Im darauffolgenden Jahr -1974- war der Aufstieg in die B-Klasse perfekt.

Nun dachte man an einen Grundstückskauf für einen Sportheimbau, denn bis dahin diente der Anbau an der Scheune von Emil Bauersfeld, der heute das Vereinsheim und die Schießanlage der Soldatenkameradschaft beherbergt, als Umkleide und Vereinsheim. Die finanziellen Mittel reichten allerdings erst einmal nicht aus.

In der Mitgliederversammlung im Januar 1975 wurde Reinhold Wendel zum 1. Vorsitzenden gewählt, der weiterhin den Plan eines Sportheimbaus verfolgte. Es gelang der Vorstandschaft mit der Gemeinde einen Pachtvertrag abzuschließen und die Brauerei Gampert in Horb als Sponsor zu gewinnen.

Am 1. 4. 1976 wurde die Gymnastik- und Tanzgruppe, unter der Leitung von Waltraud Schramm, ins Leben gerufen. Die wöchentlichen Übungsstunden wurden in einem Klassenzimmer der Schule abgehalten.

Am 31. 7. 1976 wurde mit dem Sportheimbau begonnen. Bereits am 19. 11. 1976 war Richtfest.

Leider musste in dieser Zeit der Abstieg in die C-Klasse hingenommen werden.

Nach fast 4-jähriger Bauzeit, während dieser viele Schwierigkeiten gemeistert werden mussten, konnte das Sportheim am 4. 6. 1980 eingeweiht werden.

1983 wurde Andreas Lube zum 1. Vorsitzenden gewählt. In diesem Jahr wurde auf Antrag von Waltraud Schramm das Dachgeschoss des Sportheims ausgebaut und die Gymnastik- und Tanzgruppe konnte ab Herbst ihre Übungsstunden dort abhalten.

1987 wurde Karlheinz Rebhan zum 1. Vorsitzenden gewählt.

1988 konnte die letzte Rate des Baudarlehens bezahlt werden und der FC Trieb war wieder schuldenfrei.

Zur Gymnastik- und Tanzgruppe kam in diesem Jahr noch eine Mädchen-Tanzgruppe dazu. Diese hatte einen so guten Zuspruch, dass sie 1989 in zwei Altersgruppen (4 – 7 Jahre und 8 – 12 Jahre) aufgeteilt werden musste.

Mit den anderen Ortsvereinen wurde 1989 eine Holzpergola angebaut. So konnte man sich zum Abhalten von Festen das Aufstellen eines Zeltes ersparen.

1993 wurde noch eine Jugendtanzgruppe gegründet. Nun bestand die Gymnastik- und Tanzgruppe aus 5 Gruppen, was der Leiterin Waltraud Schramm

langsam zu viel wurde. Ab Januar 1994 wird sie von Carolin Schramm und Stephanie Przybilla unterstützt, die jeweils eine Kindertanzgruppe leiten.

Die Erwachsenen-Tanzgruppe hat im Jahr 1995 sogar einen Fernsehauftritt. Ihr Auftritt in der Halbzeitpause des Spiels SC Weismain gegen Bayern München-Amateure wird im 3. Programm des Bayerischen Fernsehens ausgestrahlt.

Am 27. 7. 1995 wurde Wolfgang Will 1. Vorsitzender.

Bei den Theatertagen der DJK in der Stadthalle tritt die Tanzgruppe, die seit ihrer Gründung mit regelmäßigen Auftritten bei den verschiedensten Veranstaltungen den FC Trieb auch über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt macht, im Theaterstück „So a verrückta Henna“ an 8 Spieltagen mit einem Can-can auf.

Zu Beginn der Saison 1995/96 hatte sich die Fußballmannschaft Hoffnungen auf einen Aufstiegsplatz gemacht, musste sich aber nur mit dem 7. Tabellenplatz zufriedengeben.

1997 wurde Wolfgang Will von Michael Wendel als 1. Vorsitzender abgelöst.

In der Kinder- und Jugendtanzgruppe gab es altersbedingt Umschichtungen und die Kindertanzgruppe wurde wieder zu einer zusammengefasst.

Leider wurde die Kameradschaft und Trainingsbeteiligung der Fußballer immer schlechter. Dazu kamen einige Spielerwechsel zu anderen Vereinen und man musste 1998 die Fußballmannschaft aus dem Spielgeschehen zurückziehen.

Die Gymnastik- und Tanzgruppe hielt durch ihre Aktivität in dieser schweren Zeit den FC Trieb am Leben. Jedoch wird es hier auch etwas enger. Es besteht nur noch Interesse am Tanz. So wird am 10.2.1999 die Gymnastikabteilung geschlossen. Das Aus dauerte aber nur ein paar Monate. Seit Anfang 2000 standen dann auch wieder Gymnastikstunden auf dem Programm. Stephanie Przybilla kann die Jugendtanzgruppe aus zeitlichen Gründen nicht mehr leiten. An ihre Stelle tritt jetzt Carolin Schramm und Claudia Schramm übernimmt die Kindertanzgruppe.

2000 - 2011

Neuanfang und wieder Spielbetriebseinstellung

Das Jahr 2000 war ein ereignisreiches Jahr für den FC Trieb.

Eine neue Heizung wurde in Betrieb genommen. Ein neuer Bierlieferungsvertrag wurde mit der Brauerei Leikeim in Altenkunstadt abgeschlossen und Reiner Wendel übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden.

Ihm gelang es neue Spieler zu verpflichten und den Spielbetrieb wieder aufleben zu lassen. Die Ziele wurden nicht sehr hoch gesteckt. Umso erfreulicher war es für die zahlreichen Zuschauer, dass die 1. Mannschaft bis zum Schluss um den Aufstieg mitspielte. Dieser Traum endete erst am letzten Spieltag gegen Lettenreuth II.

Als Carolin Schramm wegzog, trat ihre Schwester Claudia nun auch noch die Nachfolge bei der Jugendtanzgruppe an.

Im November 2002 übernahm Claudia Schramm zusätzlich die Erwachsenen-Tanzgruppe von Waltraud Schramm und im Mai 2003 wurde die Gymnastikgruppe von Susanne Kraus übernommen. Waltraud Schramm, die die Gymnastik- und Tanzgruppe ins Leben gerufen und 27 Jahre geleitet hatte, hat eine würdige Nachfolgerin gefunden.

Im August 2003 waren Differenzen in der 1. Mannschaft und zwischen der Mannschaft und dem Trainer nicht mehr zu übersehen. Nach einer Aussprache trennte man sich von Trainer Jörg Mattes. Der ehemalige Torwart Werner Kellermann übernahm interimswise dessen Amt. Man spürte wieder Kameradschaft und es ging aufwärts. So konnte man im April 2004 im Obermain-Tagblatt lesen „Das Trieber Fußballwunder“. Nachdem die Mannschaft mit 10 Punkten im Rückstand auf den führenden lag, feierte sie 8 Siege in Folge und war Tabellen-Erster. Leider konnte man diesen Tabellenplatz durch verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern nicht halten und das Saisonziel „Aufstieg“ wurde wiederum verpasst.

2004 war es dann endlich soweit. Durch den Gewinn von 2 Relegationsspielen gelang dem FC Trieb der Aufstieg in die Kreisklasse. Leider wurde der Klassenerhalt nicht geschafft und es folgte wieder der Abstieg in die A-Klasse.

So wurde nun einige Jahre, mal etwas besser, mal etwas schlechter, gespielt.

Seit 2006 werden die beiden Mädchen-Tanzgruppen wieder von der zurückgekommenen und inzwischen verheirateten Carolin Jahn trainiert.

Im Mai 2007 trat 1. Vorsitzender Reiner Wendel zurück und der 2. Vorsitzende Ralf Wäller übernahm bis zur Neuwahl diesen Posten.

In der Jahreshauptversammlung im Juli 2007 wurde dann Reiner Beier zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Seit 2008 stehen die beiden Yungsters Sophie Schratz und Katja Fuß der Jugendtanzgruppe vor.

Zur gleichen Zeit hatte die Tanzgruppe wieder einen großen Auftritt bei den Theatertagen in Schwürbitz. Am Rudufersee trat sie im Freilicht-Theaterstück „Im weißen Rössl“ mit 2 Tanzchoreographien auf.

Im Herbst 2008 fing es in der Mannschaft wieder an zu brodeln.

Ab Dezember fehlte vom 1. Vorsitzenden Reiner Beier jede Spur. Sang- und klanglos war er verschwunden. Wieder übernahm der 2. Vorsitzende Ralf Wäller bis zur Neuwahl den verwaisten Posten.

Nachdem der bisherige Trainer Matthias Mattausch zur SpVgg Obersdorf wechselte, was er bereits ein halbes Jahr vorher angekündigt hatte, und kein geeigneter Trainer gefunden werden konnte, brach die Mannschaft auseinander

Und wieder einmal musste der FC Trieb seine Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückziehen.

Wieder muss die Gymnastik- und Tanzgruppe allein den aktiven Teil des FC übernehmen.

Im Juli 2009 wurde Ralf Wäller zum 1. Vorsitzenden gewählt. Zwischenzeitlich wurden schon verschiedene Versuche unternommen, eine neue Mannschaft zu gründen, die aber alle hauptsächlich am Geld scheiterten. Denn inzwischen fehlt es den meisten jungen Leuten an Idealismus, Zeit und Teamgeist. Hinzu kommt noch, dass die meisten Vereine Geld an die Spieler zahlen, der FC Trieb jedoch auch weiterhin an seinem Vorsatz festhält, keine bezahlten Fußballer spielen zu lassen.

Das Aushängeschild ist jetzt die Gymnastik- und Tanzgruppe, deren Unternehmungen und Auftritte von Erfolg gekrönt sind. So wirkten Sie im September 2010 beim Konzert des Chors „Route 16 – 60“ in Redwitz mit, indem sie die gesanglichen Darbietungen mit genau darauf zugeschnittenen Tanzchoreographien untermalten.

Im Wettbewerb „Sterne des Sports“ wurde die Gymnastik- und Tanzgruppe auf Landkreisebene 1. Sieger und erhielt für ihr ehrenamtliches soziales Engagement den „Großen Stern in Bronze“. Des Weiteren war die Gruppe unter den ersten zehn Vereinen von ganz Bayern.

Bleibt nun zu hoffen, dass die ehrenamtlich tätigen des FC Trieb nicht ermüden, die Mitglieder treu bleiben und in absehbarer Zukunft doch wieder ein Spielbetrieb stattfinden kann.

Obwohl keine aktive Fußballmannschaft gestellt werden konnte, feierte der FC Trieb sein 90jähriges Bestehen im Jahr 2011 am und auf dem Sportgelände mit Fußballspielen eingeladener Mannschaften und Auftritten der einzelnen Tanzgruppen.

Auch wurden weiterhin im Sommer die Sportwochenenden abgehalten und Urlauberfeste mit Fußballtennis.

Carolin Jahn startete mit dem Projekt „Tanzen macht Kinderfüße glücklich“ bei den Mädchen-Tanzgruppen, das bei „Sterne des Sports“ unter die ersten zehn kam und ausgezeichnet wurde. Bei „Quantensprung“ vom BLSV kam es von 80 Projekten unter die ersten fünf in Bayern, wurde in Bad Wiessee ausgezeichnet und im Bayerischen Fernsehen vorgestellt.

2012 – 2021

Gymnastik- und Tanzgruppe hält Verein am Leben – Frauenpower im Vorstand – Spielbetrieb-Neuanfang

Trotz vieler Bemühungen wieder eine Fußballmannschaft zu stellen, wobei immer immense Summen fließen müssten, gelingt dies nicht. Die Fußballvereine der umliegenden Ortschaften Schwürbitz, Marktzeuln und Obersdorf fragen wegen Spielgemeinschaft an, die von der Vorstandschaft aber abgelehnt werden, da es auch hier um Geld geht. Der FC Trieb hat sich aber auf die Fahne geschrieben, dass der Spielbetrieb ideell und nicht kommerziell stattfinden soll.

Die Gymnastik- und Tanzgruppe befindet sich derweil weiterhin im Aufwind.

Die Mädchen-Tanzgruppen haben inzwischen 60 Mitglieder. Mit dem Projekt „Tanzen macht Kinderfüße glücklich“ gehören sie, von „Startsocial“ gekürt, zu den 25 besten Projekten deutschlandweit. Die Initiatoren Carolin Jahn und Waltraud Schramm werden im Juni 2013 hierfür im Bundeskanzleramt in Berlin von der Bundeskanzlerin Angela Merkel, die die Schirmherrschaft hat, geehrt.

Seit Januar 2013 gibt es eine Seniorengymnastikgruppe unter der Leitung von Gabi Stocker.

Der Vorsitzende Ralf Wäller verzieht nach Essen. Bei den Neuwahlen gibt es dann Frauenpower pur:

1. Vorsitzende: Susanne Kraus, 2. Vorsitzende: Waltraud Schramm, Schriftführerin: Claudia Schramm, Kassiererin: Waltraud Schramm.

Im Januar 2014 tanzen in den 4 Mädchen-Tanzgruppen bereits 80 Tänzerinnen.

Und dann geschieht das „Fußballwunder“.

Am 28.5.2014 fragt Jan Meindschmidt telefonisch an, ob es möglich wäre, den Sportplatz und das Sportheim zu nutzen und hier Fußball zu spielen. Es werden sofort einige Treffen vereinbart und es kommen tatsächlich 30 Spieler zusammen, die in der Verbandsrunde spielen wollen.

Nun muss schnell gehandelt und der Spielbetrieb beim Verband angemeldet werden.

Als Spielertrainer fungiert Marco Bornschlegel, der vor der Spielbetriebspause schon als Spieler beim FC Trieb war.

Die Mannschaft spielt in der B-Klasse 2 Coburg/Lichtenfels.

Die Spieler sind allesamt junge Leute – Durchschnittsalter 21-, von denen aber 2/3 nur in Schüler- oder Jugendmannschaften gespielt haben und die jetzt im Erwachsenenfußball erst ihre Erfahrungen machen müssen. So ist es mit dem Spielen, Verlieren und Gewinnen ein Auf und Ab und sie schließen die Saison mit einem 12. Platz ab.

Der bisherige Trainer hört auf und es wurde Markus Schneider als neuer Trainer verpflichtet.

Durch die vielen Mädchen, die in den verschiedenen altersgerechten Tanzgruppen tanzen und die junge Fußballmannschaft kann sich der Verein über eine stattlich angewachsene Zahl von 300 Mitgliedern freuen.

Im Juli 2015 hatte die Tanzgruppe wieder zwei große Auftritte. Die Theatergruppe Schwürbitz führte an zwei Abenden die Operette „Im weißen Rössl“ auf der Seebühne im Kurpark in Bad Staffelstein auf. Die Tanzgruppe war mit ihrem Stubenmädchentanz dabei und erntete viel Applaus.

Die Fußballmannschaft beendete die Saison 2015/16 am Ende auf einem Mittelplatz.

Ab der Saison 2016/17 musste der FC Trieb vom Verband aus in die B 1-Klasse wechseln, in der die meisten Mannschaften aus dem Coburger Raum spielten.

Im März 2017 kam eine neue Abteilung dazu, die „Zappelzwerge“. Das sind Mamas/Papas mit ganz kleinen Kindern.

Die Mannschaft spielt inzwischen gut zusammen und erreichte einen achtbaren 3. Platz.

Im Oktober 2017 gab es dann wieder ein großes Ereignis. SAT 1 suchte für die Sendung „Bayernsport“ Vereine, die etwas Besonderes haben. Daraufhin schickte Waltraud Schramm eine Bewerbung mit den Schlagwörtern „Ein Fußballverein mit einer Vereinsführung, die nur aus Frauen besteht“ und „Ein Angebot von klein bis groß“. Daraufhin kam ein Filmteam und filmte einen ganzen Nachmittag. Der Bericht wurde dann auf SAT 1 gesendet und der FC Trieb war in aller Munde.

Im Herbst wurde der FC Trieb vom Bayerischen Turnverband noch mit der Plakette „Seniorenfreundlicher Verein“ ausgezeichnet.

Und im Februar 2018 erhielt der Verein noch das Prädikat „Gymwelt-Verein“

Obwohl die Mannschaft in der Saison 2017/18 sehr gut dabei war, reichte es am Schluss leider wieder nur für den 3. Platz.

Zu Beginn der Rückrunde, Anfang 2018, musste sich der Verein aus gesundheitlichen Gründen vom Trainer Markus Schneider trennen. Diesen Posten übernahm der Spielführer Sebastian Moritz, der schon seit der Neugründung der Mannschaft dabei ist, aber als Spielertrainer. Er wird von dem Spieler Marco Weiß unterstützt.

Die Mannschaft machte unter dem neuen Trainer einen sehr guten Job, schloss die Saison mit einem hervorragenden 2. Platz ab und stieg in die A-Klasse auf.

Bei den Neuwahlen anlässlich der jährlichen Mitgliederversammlung wurde zu Beginn festgelegt, dass die Ämter im Hinblick auf das 100jährige Bestehen des FC

Trieb im Jahr 2021 diesmal auf 4 Jahre angenommen werden und die nächsten Neuwahlen erst bei der Mitgliederversammlung 2022 wieder stattfinden.

Ab der Saison 2019/2020 konnte als neuer Trainer Pablo Brunn-Valencia, ein gebürtiger Spanier, gewonnen werden, der zuvor die Jugend des TSV Staffelstein trainierte.

Im November machten die Tanzgruppen wieder von sich reden. Die Leiterin Carolin Jahn studierte mit ihnen das Tanz-Musical Schneewittchen unter dem Titel „Once upon a time“ – „Es war einmal“ - ein. Es wurde in der Stadthalle Burgkunstadt als Winter-Special aufgeführt.

Dabei waren die Sunshine-Kids, zwei Tanzgruppen der Kids, die Teens, die Erwachsenen-Tanzgruppe „Expression“ und eine Mädchen-Tanzgruppe, die Carolin Jahn über die Volkshochschule Lichtenfels trainierte. Insgesamt standen 100 Akteure auf der Bühne, die zwischen den Erzählungen einer „Großmutter im Lehnstuhl“ 20 verschiedene Tanzdarbietungen zeigten. Es war eine gelungene Veranstaltung und ein großer Erfolg.

Und dann kam, wie aus heiterem Himmel, im Februar 2020 **C o r o n a**.

Das traf alle hart – auch die Sportvereine.

Alle atmeten auf, als man, nach dem Lockdown, im Mai zuerst in Gruppen bis 5 und später bis 10 Personen im Freien wieder Training und Übungsstunden halten durfte. Die ersten waren die Fußballer auf dem Sportplatz und die Senioren und die Zumbagruppen unter der Pergola, die dies nutzten. Aber alles fand unter strengsten Hygieneauflagen statt.

Anfang 2020 kam die Bundestagsabgeordnete Emmi Zeulner auf den FC Trieb zu mit dem Vorschlag, das Sportheim mit Einbeziehung des angrenzenden Feuerwehrhauses um- bzw. anzubauen und es in Zukunft auch als Kinder-Tagesstätte und Altentagespflege-Einrichtung zu nutzen.

Im Mai 2020 kam zu diesem Zweck eine Architektin aus Nürnberg mit Architektur-Studenten nach Trieb, verschafften sich einen Überblick über die baulichen Gegebenheiten und Möglichkeiten. Dabei stellte sich ganz schnell heraus, dass das Sportheim und das Feuerwehrgebäude abgerissen und ein ganz neuer Komplex erbaut werden müsste mit Nutzungsmöglichkeit für den FC Trieb. Die Kostenfrage, Trägerschaft usw. konnte noch nicht geklärt werden.

Einen Abriss des Sportheims darf die Vorstandschaft aber nicht entscheiden. Dazu wird eine Mitgliederversammlung mit einer Abstimmung benötigt.

Im Sommer wurde zwar der Lockdown gelockert und es durfte auch der Gymnastikraum und das Sportheim wieder benutzt werden. Natürlich mit Mund-Nasen-Schutzmaske auf den Wegen und Abstand -1,50 m- beim Sport und am Platz. Aber für eine Mitgliederversammlung sind die Platzverhältnisse nicht geeignet. Deshalb wurden die Mitglieder per WhatsApp, E-Mail und in Briefform informiert und zur Abstimmung aufgefordert.

Das Ergebnis der Abstimmung:

121 Enthaltungen

17 Stimmen für einen Abriss des Sportheims und Neubau als „Mehrgenerationenhaus“ mit integriertem Sportheim

75 Stimmen gegen einen Abriss des Sportheims

Somit war entschieden, dass alles bleibt, wie es ist.

Noch in der Vorbereitung auf den Spielbetrieb trennte sich der Trainer Pablo Brunn-Valencia vom FC Trieb und ging zurück zum TSV Staffelstein. Wieder stellte sich Sebastian Moritz als Spielertrainer zur Verfügung.

Das erste Verbands-Fußballspiel durfte erst am 20.09.2020 wieder stattfinden.

So wurde die Saison 2019/20 fortgesetzt, dies aber mit einem Hygienekonzept und strengen Corona-Auflagen.

Das dritte Spiel in Corona-Zeiten, das am 4.10.2020 in Kirchlein stattfinden sollte, musste vom FC Kirchlein wegen eines Corona-Falls abgesagt werden.

Die Woche darauf hatte der FC Trieb am Samstag, 10.10.2020 ein Kirchweihspiel gegen den FC Schney, das mit 7 : 1!!! Gewonnen wurde. Dem schloss sich, trotz Corona, die Sportplatzkerwa mit dem schon genannten Corona-Hygienekonzept an, die ein voller Erfolg war.

Dann überrollte die zweite Coronawelle ganz Deutschland und es musste der Spielbetrieb und dann auch der Übungsstundenbetrieb wieder eingestellt werden.

Seit 02.11.2020 befindet sich der FC Trieb im zweiten Lockdown ohne Sport und zwischenmenschliche persönliche Kontakte.

Die Vorstandschaft plant mit dem Ausschuss aber trotzdem optimistisch das 100jährige Bestehen des Vereins, das am 03./04. Juli 2021 begangen werden soll.

Dafür wurde am 22.02.2021 eine Video-Call-Ausschusssitzung über WhatsApp organisiert. Es war für alle eine neue Erfahrung. Aber es hat erstaunlich gut geklappt.



Fotografin
Verena Reuß

Kulmbacher Str.19
96215 Lichtenfels - Trieb

Zufahrt: Bürgermeisterstraße; barrierefrei

Tel.: 09574-5739682
www.fotografin-verena.de



FOTOGRAFIN
- Verena Reuß -

Ihr Spezialist für die Rasenpflege



Gerhard MEISTERBETRIEB
SCHMIDT
GARTEN-, FORST- UND REINIGUNGSTECHNIK

www.schmidt-neuses.de

Redwitzer Str. 11

96224 Burgkunstadt - Neuses







Resonanzraum

Canterstr. 40
96237 Ebersdorf b. Coburg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08:30 - 17:00 Uhr
Sa: nach Vereinbarung

Tel: 09562/403 0975

E-Mail: info@goehring.de

göhring



Jetzt online bestellen:

www.goehring.de

by Dipl. Ing. Bernhard Krauß



Showroom

Canterstr. 40
96237 Ebersdorf b. Coburg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08:30 - 17:00 Uhr
Sa: nach Vereinbarung

Tel: 09562/502 3401

E-Mail: info@moebro.de

moebro.de

...der neue Landhausstil

Jetzt online bestellen:

www.moebro.de

by Dipl. Ing. Bernhard Krauß



Tolle Vorteile und Aktionen für Mitglieder unter meinplus.de

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Mit MeinPlus, dem Vorteilsprogramm für Mitglieder der Volksbanken Raiffeisenbanken, und Ihrer goldenen girocard haben Sie Zugang zu vielen tollen Vorteilen bei rund 17.000 Partnern in der Region, bundesweit und online. Jetzt informieren unter: meinplus.de





Alle Infos finden Sie auf
www.koinor.com/jobs

KOINOR

SOFAS
FOR FRIENDS



**LEBEN UND
ARBEITEN
IN DER
REGION**

www.koinor.com



Gerade in Zeiten von #wirbleibenzuhause verstärkt sich der Wunsch nach Qualitätsprodukten. Wir sind einer der führenden Polstermöbelhersteller Deutschlands und suchen aufgrund der anhaltend positiven Geschäftsentwicklung Verstärkung.

Koinor Polstermöbel GmbH & Co. KG, Landwehrstraße 14, 96247 Michelau
Ina Kober-Naumann, bewerbung@koinor.de, Tel. + 49 (0)9571 / 892-330







JORDAN

BOSCH
Service

Mainau 7
96215 Lichtenfels
Tel. 09571 / 72077



0957172077



@JordanLichtenfels



boschservicejordanlichtenfels

Das verstehen wir unter Bosch Car Service:

Der komplette Rundum-Service
und das ganze Know-how für Ihr Auto-
von der Elektronik bis zur Mechanik,
von der Reparatur bis zur Inspektion.
Stets aufmerksam, zuverlässig
und zu fairen Preisen.

Wir tun alles für Ihr Auto.

**Bosch Car Service -
Eine Werkstatt... Alle Marken**

Inspektion	Licht-Service
Bremsen-Service	Motor-Service
Öl-Service	Glas-Service
Elektrik-Service	Reifen-Service
Auspuff-Service	Klima-Service

Für Ihr Auto tun wir alles.

Motorgeräte

Heinecke

Zum Külmitz 16 . 96264 Altenkunstadt

Tel. 09572/790290 - Fax 09572/790291



Wir führen:

Motorsägen

Bodenfräsen

Heckenscheren

Wasserpumpen

Stromerzeuger

Rasenmäher

Aufsitzmäher

Brennholzsägen Holzspalter

Ersatzteilservice

E-Mail motorgeraete.heinecke@gmail.com

DANKESCHÖN!

Liebe Sportfreunde,
sehr geehrte Besucher,

wir danken allen Freunden, Gönnern und Helfern
des 1. FC Trieb, die uns durch ihre Mithilfe die
Durchführung unseres Jubiläums ermöglicht
haben.

**Besonderen DANK an alle Firmen und
Geschäftsleute, die durch ihre Inserate die
Herausgabe dieses Heftes ermöglicht haben.**



- ▶ Kundendienst für Haushaltsgeräte,
Unterhaltungselektronik,
Alarmanlagen und Antennentechnik
- ▶ Haushaltsgeräte / TV
- ▶ Elektroinstallation / Telefonanlagen
- ▶ EDV Vernetzung



Hauptstr. 50
96272 Hochstadt
Tel. 09574/227

www.ewh-elektro-mayer.de